

## **Informationen zum Datenschutz (Art. 12, Art. 13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))**

### **Verarbeitungstätigkeiten des Fortbildungsbereichs des BZSt:**

- Direktkäufe durch den Fortbildungsbereich des BZSt.
- Beschaffungsmaßnahmen unter Beteiligung der Allgemeinen Beschaffungsstelle des BZSt.
- Zahlungsvorgänge im Rahmen von Fortbildungen.
- Anmeldungen zu Seminaren (Veranstaltungen) und den daraus resultierenden organisatorischen Maßnahmen bei öffentlichen Fortbildungseinrichtungen.
- Anmeldungen zu Seminaren (Veranstaltungen) und den daraus resultierenden organisatorischen Maßnahmen bei externen Fortbildungsanbietern.
- Organisatorische Maßnahmen bei der Planung und Durchführung von Inhouse-Seminaren.
- Durchführung von hausinternen Bedarfsabfragen zu Seminaren.
- Durchführung von Sprachtests.
- Reisekostenrechtliche Recherchen.
- Erfassungen im Personalverwaltungssystem (PVS).
- Erfassungen in der Fortbildungsdatenbank des BZSt.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Artikel 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

#### **1. Kontaktadresse des BZSt und des behördlichen Datenschutzbeauftragten bzw. der behördlichen Datenschutzbeauftragten.**

Bundeszentralamt für  
Steuern An der Kuppe 1  
53225 Bonn  
Telefon: 0228 406-0  
Fax: 0228 406-2661  
E-Mail: [poststelle@bzst.bund.de](mailto:poststelle@bzst.bund.de)  
De-Mail: [poststelle@bzst.de-mail.de](mailto:poststelle@bzst.de-mail.de)

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie über die E-Mail-Adresse [Datenschutz@bzst.bund.de](mailto:Datenschutz@bzst.bund.de)

#### **2. Verarbeitungszweck**

Um die oben genannten Verarbeitungstätigkeiten ordnungsgemäß durchführen zu können, ist es erforderlich, die notwendigen Daten hierfür zu erheben und zu verarbeiten. Ohne die personenbezogenen Daten können die aufgeführten Verarbeitungstätigkeiten nicht umgesetzt werden.

### **3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung**

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Personenbezogene Daten erhebt, speichert, verarbeitet oder nutzt der Fortbildungsbereich des BZSt nur im gesetzlich zulässigen Rahmen oder wenn Sie als Nutzer ausdrücklich eingewilligt haben.

Gesetzlich zulässig ist unter anderem die Erhebung, Speicherung und Nutzung von Daten, die für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten) oder die die Inanspruchnahme von Diensten oder deren Abrechnung ermöglichen (Nutzungs- und Abrechnungsdaten).

Einzelne Rechtsgrundlagen:

- Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich, dessen Vertragspartei die betroffene Partei ist (Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO),
- Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO),
- Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Buchst. c DSGVO) oder
- Verarbeitung im Rahmen einer Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO).

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **4. Personenbezogener Daten, die verarbeitet werden**

Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere:

Name, Amtsbezeichnung, ggf. Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie die ggf. notwendige Weitergabe von Informationen zu einer Schwerbehinderung im Rahmen einer konkreten Seminaranmeldung.

Welche personenbezogenen Daten für die Verarbeitungstätigkeiten erforderlich sind, hängt vom Einzelfall ab. Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungs- und Rechnungsdaten), Daten aus der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, Informationen über die finanzielle Situation der Seminaranbieter (Bonitätsdaten), Dokumentationsdaten (z.B. Besprechungsprotokolle), Registerdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein. Im Einzelfall können dabei auch personenbezogene Daten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines Seminaranbieters (z.B. für die Kontaktaufnahme oder im Rahmen der Eignungsprüfung) erforderlich werden. Soweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bieter an einer Vertragsbeziehung mit dem BZSt mitwirken, ist diesen Personen ebenfalls dieses Informationsblatt zur Kenntnisnahme zu geben. Im Übrigen wird auf Artikel 14 Abs. 5 DSGVO verwiesen.

### **5. Empfänger der Daten**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BZSt im Rahmen der Vertragsanbahnung und -abwicklung sowie zur Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten zu den oben genannten Verarbeitungstätigkeiten.

Seitens des BZSt beauftragte Auftragsverarbeiter (Artikel 28 DSGVO) entsprechend datenschutzrechtlicher Bestimmungen (beispielsweise IT-Dienstleister); hinzu kommen öffentliche Stellen und Institutionen bei gesetzlichen bzw. behördlichen Erfüllungspflichten.

## **6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten**

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Vertragsbeziehung verarbeitet, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Durchführung eines Vertrages umfasst.

Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszweckes gelten einschlägige gesetzliche bzw. vertragliche Aufbewahrungsfristen und Dokumentationspflichten (beispielsweise aus dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung).

Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre nach vollständiger Vertragsabwicklung.

Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren wird auf folgende Speicherungsfristen hingewiesen:

Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), welche bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahren betragen können (§§ 195ff. BGB).

Für die Aufbewahrung und Vernichtung der Personalakten gelten die Vorschriften des § 113 BBG in Verbindung mit Ziffer 8 PersAktenRichtlinien, AufbewBest der BFinV – O 0905.

## **7. Ihre Betroffenenrechte**

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

## **8. Nutzung von Datenquellen, nur bei Dritterhebung (Artikel 14 DSGVO)**

Soweit für die Vertragsanbahnung und -abwicklung erforderlich, verarbeitet der Fortbildungsbereich des BZSt auch personenbezogene Daten, die der Fortbildungsbereich des BZSt aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels-, Gewerbe-, Vereins- und Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnt oder die zulässigerweise von anderen Behörden oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

## **9. Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten, nur bei Direkterhebung (Artikel 13 DSGVO)**

Im Rahmen der Vertragsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung einer Vertragsbeziehung und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung das BZSt gesetzlich verpflichtet ist. Ohne diese Daten wird es in der Regel nicht möglich sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.